schorsch

evangelische georgs - kirchengemeinde dortmund

Nr 13
Dez 11
- Feb 12

- 850 Jahre Georgskirche - Nachlese
- Diakoniesammlung 2011
- Kirchenwahlen 2012
- Moto Arche auf Tour
- LWL Theaterprojekte

georgsgemeinde.de • gemeindeinformationen

liebe leserinnen und leser,

alle Jahre wieder - wirds voll in Dortmunds Innenstadt. Es begann mit der Eröffnung der Thier-Galerie, dann folgte der Hanse-Markt. Vor und während des Hanse-Marktes entstand auf dem Hansa-Platz das gefühlt größte Weihnachtsgesteck der Welt, damit Menschen aus nah und fern zwischen Bratwurst- und Glühweindüften so richtig Lust auf Weihnachten (und Einkaufen) bekommen können. Oder sollte es besser heißen „auf Einkaufen (und Weihnachten)“?

Es ist Dezember und wieder einmal schorsch-Zeit. Hoffentlich kommen Sie allem Weihnachtseinkauf und Weihnachtsfeierstreß dazu, schorsch auch zu lesen. Sie verpassen sonst Informationen zur Kirchenwahl im Februar 2012 und erfahren auch nichts über Baumaßnahmen, die die Georgsgemeinde in den letzten Monaten gestemmt hat. Auch verpassen Sie die Dankesworte der Georgskirche zu ihrer Geburtstagsfeier. Ans Herz gelegt sei Ihnen auch die Glosse, die sich mit dem Besuch von Josef R. in Deutschland beschäftigt. Wenn Sie schon einmal Gospelkirchentags-Atmosphäre schnuppern möchten, finden Sie Informationen und ein Anmeldeformular zum kreiskirchlichen Chorprojekt in diesem schorsch.

Tun Sie sich im Dezmber trotz Weihnachten und Advent die Ruhe an. Besuchen Sie einen (oder mehrere Gottesdienste der Georgsgmeinde) und versuchen Sie einmal herauszufinden, was das, was in der Vorweihnachtszeit in in Handel und Medien passiert, mit der Weihnachtsbotschaft zu tun hat...

Im Namen der Redaktion wünschen Ihnen ein ruhiges, gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2012:

Ulli Wemhöhner und Ulli Böttcher

Titelfoto: Winter
Rückseite: Weihnachts-Gottesdienste

Spendenkonto
Sparkasse Dortmund •
BLZ 440 501 99 • Kto.Nr. 421 002 665
Nennen Sie bitte den Spendenzweck auf dem Überweisungsträger. Für eine Spendenquittung tragen Sie bitte zusätzlich ihre Anschrift ein.
Herzlichen Dank!

Impressum
4 x jährlich erscheinender Gemeindebrief der Evangelischen Georgs-Kirchengemeinde Dortmund.

Herausgeber
Presbyterium
der Gemeinde.
Auflage: 8.300.

Druck
Druckerei Uwe Nolte, Iselohn,
auf umweltfreundlichem Papier.

Redaktion
D. Biederbeck, U. Böttcher, M. Günther,
K. Knorrek, U. Wemhöhner

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe: 20.01.2012

Kontakt
schorsch@georgsgemeinde.de

Anzeigenpreise für 4 Ausgaben
Format 1: 200 € (bis 70 cm²)
Format 2: 375 € (bis 140 cm²)
Format 3: 500 € (bis 210 cm²)
Format 4: 700 € (bis 280 cm²)
Format 5: 850 € (bis 420 cm²)

Die im Gemeindebrief abgedruckten Texte müssen nicht mit der Meinung der Redaktion / des Herausgebers übereinstimmen!

JAHRESLOSUNG 2012

PRÄSES NIKOLAUS SCHNEIDER ZUR JAHRESLOSUNG

Foto: epd bild

Präses Nikolaus Schneider, Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland

Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig

2. Korinther 12,9

Ein neues Jahr beginnt. Wie ein leeres Blatt liegt es vor uns. Am Anfang braucht man Kraft und Hoffnung, um guten Mutes in das neue Jahr zu gehen. Da tut der Zuspruch unseres Herrn Jesus Christus gut, weil er zugleich entlastet und stärkt. Christus setzt sich für uns ein, Gott ist mit den Schwachen solidarisch, gerade dann, wenn es schwer wird.

Wir wissen nicht, was das kommende Jahr bringen wird, was morgen sein wird, trotz aller nötigen Planungen und Überlegungen. Wir können aber damit leben, weil Gottes Kraft durch seinen Sohn in den Schwachen mächtig ist.

Was für eine starke Hoffnung und ein großer Trost für schlechte Tage: Das Evangelium vom Kreuz - Schwachpunkt der Welt - wird für uns zur Kraft für das neue Jahr. Aus dieser Kraft können wir leben und handeln. Möge sie Gott auf dem Weg durch das neue Jahr begleiten.

AUF DEM WEG ZUM GOSPELKIRCHENTAG

Stimmen für kreiskirchliches Chorprojekt gesucht

Singen Sie in einem Chor? Haben Sie Gesangserfahrung und die Zeit, an einigen Samstagen in einem Projektchor zu singen? Im Vorfeld des Gospelkirchentages, der vom 1. - 3. Juni 2012 in Dortmund stattfindet, führt dann der Projektchor gemeinsam mit dem Bass Z.E. Toliver am 20. Maiin der Hörder Lutherkirche Gospels und Spirituals auf.
Der bekannte Dortmunder Bassist Edmund Toliver gilt seit vielen Jahren bei Publikum wie auch bei Presse und Fachzeitschriften als herausragende Sängerpersönlichkeit. Toliver ist nicht nur in vielen europäischen und amerikanischen Opern- und Konzertsälen zu hören und zu sehen. Vielmehr ist er neben seiner aktiven Gesangskarriere Stimmbildner und Dozent für Gesang an der Musikhochschule Münster.

Für Noten, Material usw. wird ein Kostenbeitrag von 10 Euro erhoben, der bei der ersten Chroprobe eingesammelt wird, die am 14. Januar ab 14.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Hörde, Wellinghofer Str. 21 stattfindet. Projektleitung hat Kreiskantorin Bettina Knorrek. Sie arbeitete als Kirchenmusikerin in Düsseldorf, Oldenburg, Burgsteinfurt und nun in der Ev. Georgs-Kirchengemeinde Dortmund mit Schwerpunkt Sölde und Sölderholz. Im Nebenamt ist sie Kreiskantorin in Dortmund-Süd. Sie leitet u.a. den ökumenischen Kirchenchor und den Gospelchor „aCHORd“ der Ev. Georgs-Kirchengemeinde Dortmund.

Noch offene Fragen zum Workshop beantwortet gerne
Bettina Knorrek
Tel. 0231.9785612
Mail b.knorrek@georgsgemeinde.de

PROBENTERMINE: 14.01. • 04.02. • 18.02. • 17.03. • 21.04. • 19.05. - jeweils 14.30, Ev. Gemeindehaus Hörde, Wellinghofer Str. 21

Auf dem Weg zum Gospelkirchentag

Anmeldung zum Chorprojekt des Kirchenkreises Süd

Chorprojekt des Kirchenkreises DO-Süd
Auf dem Weg zum Gospelkirchentag
Kreiskantorin Bettina Knorrek
Ruinenstr. 57
44287 Dortmund

Vorname und Name	
Anschrift	
Telefon	E-mail
Ich singe Sopran ☐ Alt ☐ Tenor ☐ Bass ☐	
Datum, Unterschrift	

Hans-Jürgen Demski
KLAVIERBAUER im Konzertdienst

TELEFON: (02304) 1 53 64
HANDY: (0172) 2 33 48 26

Jürgen-Velthaus-Str.3
58239 Schwerte

Das Griffelchen

Schreiben Basteln Schenken

Inh. Sabine Beckmann

Sölder Straße 72
44289 Dortmund

Telefon 0231 - 222 10 10
Fax 0231 - 222 10 11
E-Mail sb@griffelchen.de
Internet www.griffelchen.de

100% Nähe – 0% Mehrkosten

Vorteile, die überzeugen:

- ✓ preiswert telefonieren und surfen
- ✓ persönlicher Service vor Ort
- ✓ einfacher Wechsel
- ✓ soziales Engagement in Ihrer Nähe

t:0800.930–10 50
www.dokom21.de

Was liegt näher...
DOKOM21

AUFKREUZEN FÜR DIE GEMEINDE

Kirchenwahlen am 5. Februar 2010

„Aufkreuzen für die Gemeinde“ lautet das Motto der Kirchenwahlen, die am 5. Februar 2012 in der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) stattfinden.
Aufkreuzen und Ankreuzen: Alle vier Jahre stehen die Presbyterien, die Leitungsgremien der örtlichen Kirchengemeinden, zur Wahl. Damit eine Wahl zustande kommt, braucht es möglichst viele Kandidatinnen und Kandidaten: Alle volljährigen Frauen und Männer, die zur Gemeinde gehören, können sich zur Wahl stellen. Eine Wahlperiode dauert vier Jahre.
Das Presbyterium ist verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens, kümmert sich um Mitarbeitende und Finanzen: Es vertritt die Gemeinde im rechtlichen Sinne, trägt also auch Verantwortung für den Haushalt und als Arbeitgeber. Das Presbyterium bestimmt den Kurs der evangelischen Kirche vor Ort, setzt Schwerpunkte und Akzente, trifft in bewegten Zeiten weitreichende Entscheidungen. Vielerlei Gaben, Fähigkeiten und Kompetenzen sind gefragt – ob Pädagogik, Kreativität und Fantasie, Organisationsentwicklung, Bauwesen oder Finanzen.
„Presbyteriumswahlen sind ein evangelisches Markenzeichen. Unsere Evangelische Kirche von Westfalen wird von Presbyterien und Synoden geleitet und nicht von Pfarrern und Bischöfen“, erklärt Präses Alfred Buß, leitender Theologe der Evangelischen Kirche von Westfalen: „Die Wahlen zum Presbyterium sind ein Kernstück der Ordnung, die sich unsere Kirche gegeben hat. Sie baut sich von ‚unten’ her auf, von den Gemeinden.“ Gewählt wird am 5. Februar in ganz Nordrhein-Westfalen. Die Kirchenordnung fußt auf dem ehrenamtlichen Engagement der Presbyterien.

Die Frist zur Abgabe der Wahlvorschläge geht vom 11. bis zum 26. November 2011. Ein Vorschlag muss von mindestens fünf Gemeindemitgliedern per Unterschrift unterstützt werden.

AUSZEIT

18.18 - Der etwas andere Gottesdienst des Jugendausschusses

AUSZEIT: Eine ruhige, meditative gute halbe Stunde mit Kerzenlicht, Texten, Denkanstößen, leiser Musik und im gemeinsamen Gebet in der schönen Atmosphäre der Georgskirche !

Das Angebot richtet sich an ALLE

- die innehalten wollen im Alltagstrott
- die ihre Seele baumeln lassen wollen
- die Atmosphäre in der Kirche genießen möchten
- die gerne Ruhe und leise Musik haben
- die gerne den Schein von Kerzen in ihrem Gesicht spüren

Die Tages – und Uhrzeit sind so gewählt, dass der Sonntag und damit auch die Woche schön ausklingen können: 18.18 Uhr.

Nicht jeden Sonntag, sondern alle 2-3 Monate.

850 JAHRE GEORGSKIRCHE

Herzlichen Dank für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag!

Es war eine wunderbare Woche, so etwas habe ich noch nie erlebt. Bisher verliefen meine Geburtstage immer sehr ruhig, kaum jemand hatte es bemerkt. In diesem Jahr aber war alles anders.

Schon ein paar Tage vorher wurde es unruhig. Der Förderverein baute in meinem linken Seitenschiff eine wunderbare Ausstellung über die Stationen meines Daseins auf, und im rechten Seitenschiff stand plötzlich eine Dokumentation über die alten Grabsteine. Diese wurde von der Denkmal AG der Emscherschule erstellt. Im Turm, auf der Empore wurden bereits am Samstag herrliche Kunstwerke der Schüler des Gymnasiums an der Schweizer Allee aufgebaut.

Am Montag ging die Feier dann richtig los. Ich war mächtig gespannt. Die Kirche füllte sich sehr schnell, und es blieben keine Sitzplätze frei. Ich konnte viele schöne Worte zu meinem Geburtstag und über die letzten 850 Jahre hören. Auch Geschenke habe ich bekommen. Wurde doch die Fassade an der Westseite herrlich restauriert. Der Förderverein hat die gesamten Kosten übernommen. Das Gymnasium schenkte mir eine Computeranwendung. Hier wird über einen Code, den man mit einem Handy abfotografieren kann, direkt auf eine Internetseite zugegriffen. So erhält man spannende Informationen über meine Geschichte. Die Förderschule hat dann noch für ein sehr leckeres Buffet gesorgt.
Ein wunderschöner Abend, der mich sehr erfreut hat.
Aber auch die folgenden Tage und Abende waren gefüllt mit gekonnten Darbietungen.
Konzerte am Dienstag und Donnerstag durch das Quintett Rondoremi, das Bläserquartett Classic Brass Ruhr sowie die Chöre des Gymnasiums und der Albrecht-Dürer-Realschule und das Schulorchester des Gymnasiums an der Schweizer Allee brachten meine alten Mauern zum Schwingen.
Neben einem Abend voller Spiele am Mittwoch wurde in meinem Mittelschiff am Freitag ein Festbankett vom Team des Bistro Karibu ausgerichtet. Es hat herrlich geduftet und den Teilnehmern wohl auch sehr gut geschmeckt.
Am Samstagabend dann habe ich viele bekannte Gesichter wiedergesehen. Ich habe mich sehr gefreut. Auch glaube ich, dass es den Ehemaligen großen Spaß gemacht hat, mich und sich gegenseitig wiederzusehen.
Die Woche ging dann am Sonntag mit dem Festgottesdienst zu meinen Ehren zu Ende. Leider nicht in meinem Gemäuer, aber für die vielen Leute bin ich einfach nicht groß genug. Das Wetter ließ auch keinen Gottesdienst vor meinen Toren zu. Na ja, so war ich in Gedanken dabei, als der Gottesdienst mit dem Festprediger Landesbischof Jochen Bohl in meiner großen Schwester abgehalten wurde. Auch die katholische St. Ewaldi-Gemeinde gratulierte mit einem ökumenischen Gebet.
Nach dem Gottesdienst kamen natürlich alle zu mir zurück, um die Feier mit Suppe, Kaffee und Kuchen zu beenden.
Ich habe mich sehr gefreut und bedanke mich bei allen, die mir gratuliert haben.

Herzlich
Eure Georgskirche

TREFF FÜR UND MIT TRAUERNDEN MENSCHEN

Trauerbegleitung mit Pastorin Nicole Plath im Gemeindezentrum Mark

Tunnel
Zu dritt
zu viert
ungezählte einzeln

allein
gehen wir diesen Tunnel
entlang
zur Tag- und Nachtgleiche

drei oder vier von uns
sagen die Worte
dieses Wort
„Fürchte dich nicht“
es blüht
hinter uns her

Hilde Domin

Sich aufmachen, aus dem Alleinsein herausgehen, erzählen, klagen, sich austauschen, was hilft und gut tut; trösten und sich trösten lassen, Kontakt aufnehmen.

Als Grundlage biete ich einen gemeinsamen Abendimbiss, ein offenes Ohr, Texte, Musik und Interesse an dem, was Sie sagen möchten.

KONTAKT

Pastorin Nicole Plath
Tel. 0231.443376

TERMINE

an jedem 4. Donnerstag im Monat von 18.30 - 20 Uhr

ORT

Gemeindezentrum Aplerbecker Mark
Aplerbecker Mark Str. 3

Wenn möglich, ist Anmeldung wegen des Imbisses erbeten.

WIR SAMMELN IM ADVENT

Adventssammlung der Diakonie 2011

Seit mehr als 60 Jahren gibt es die Adventssammlung der Diakonie. Die ehrenamtlichen Sammlerinnen und Sammler werden in diesem Jahr vom 19. November bis zum 10. Dezember auch in unserer Gemeinde unterwegs sein. Mit dem Erlös der Sammlung wird die Arbeit der Diakonie in unserer Gemeinde, auf Ebene des Kirchenkreises und überregional gefördert.
Die diesjährige Sammlung steht unter dem einfachen Leitwort „Für". Ein kurzes Motto, das für die ganze Arbeit der Diakonie steht: Hilfe für Menschen und Dienst für Gott. So, wie es im 25. Kapitel des Matthäus-Evangeliums heißt: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr für mich getan!" Damit sich die Diakonie weiter für Menschen in Not einsetzen kann – mit Fürsorge, Fürsprache und Fürbitte – brauchen wir Ihre Unterstützung.

Fürsorge – Wo soziale Sicherungssysteme versagen, wo Menschen gescheitert sind, Jugendliche keinen Weg ins Leben finden oder Schicksalsschläge jemanden aus der Bahn werfen, da sorgt die Diakonie für diese Menschen: Durch Kleiderkammern, in der Arbeit der Bahnhofsmissionen oder in der Schulsozialarbeit.

Fürsprache – Wo Benachteiligte keine Lobby haben, wo Stumme keine Stimme haben, wo Menschen ungerecht behandelt werden, da ergreift die Diakonie das Wort für die Menschen: In Schuldnerberatungen, Ehe- und Lebensberatungsstellen oder in der Arbeitslosenförderung.

Fürbitte – Wo Verzweifelte jede Hoffnung verloren haben, wo Menschen der Glaube an sich und die Welt abhanden gekommen ist, dort wo Schmerz und Trauer jeden Trost überdecken, da bittet die Diakonie um Gottes Hilfe für die Menschen: In Hospizdiensten, Selbsthilfegruppen oder in Seelsorgegesprächen. Unterstützen Sie die Arbeit der Diakonie mit Ihrer Spende. Geben Sie etwas für die Menschen, die Fürsorge, Fürsprache und Fürbitte bitter nötig haben.

„DANKE“ AN ALLE MITARBEITENDEN

Danke-Abende in der Gemeinde

Was wäre eine Kirche ohne ihre ehren-, neben- und hauptamtlichen Mitarbeitenden? Vermutlich nicht mehr als leblose Steine. Dass sich in ihren bergenden Zwischenräumen etwas rührt, dafür zeichnen sich die Mitarbeitenden der Kirchengemeinde verantwortlich. Über 60 haupt- und nebenamtliche Mitarbeitende hat die Kirchengemeinde in ihren drei Kindergärten, Gemeindebüros, Gemeindehäusern und Kirchen angestellt. Kaum eine andere Gemeinde im Dortmunder Raum trägt die Verantwortung für so viele angestellte Mitarbeitende. Das reiche Leben in der Kirche wird aber gestaltet von den unzähligen Ehrenamtlichen. Als Gruppenleitende, LektorInnen, musikalische Mitglieder in den Instrumentalkreisen und Chören, engagierte Helfer in den Eine-Weltläden, Kuchenbäckerinnen und Bierzapfer, Grillmeister und Salatspenderin, Elternvertreter in den Tageseinrichtungen, MitarbeiterInnen in der Kinder- und Jugendarbeit, beim Auf- und Abbau zu Festveranstaltungen, beim Organisieren der Seniorencafés und –jahresfeste … diese Liste ließe sich sicherlich über den restlichen schorsch noch weiterführen. Sie zeigt, wie vielfältig die Menschen ihre Talente, ihre Gaben und Begabungen für ihre Gemeinde und damit für die Gemeinschaft einsetzen. Die fünf Bezirksausschüsse laden Sie zu einem Mitarbeitendendankefest ein. Neben einem köstlichen Essen gibt es ein kleines individuelles Programm mit Rückblicken auf das zurückliegende Jahr, etwas Humorvolles und einem kleinen Ausblick auf bevorstehende Ereignisse.

Die Termine der Mitarbeitenden-Dank-Abende:

- *Freitag, 27. 01.2012*
  19 Uhr für die Mitarbeitenden Sölde und Sölderholz
  im Gemeindehaus Sölde

- *Freitag, 27. 01.2012*
  19 Uhr für die Mitarbeitenden Arche
  im Gemeindehaus Arche

- *Freitag, 10. 02. 2012*
  19 Uhr für die Mitarbeitenden Mark
  im Gemeindehaus Mark

- *Dienstag, 14. 02. 2012*
  19 Uhr für die Mitarbeitenden Mitte
  im Gemeindehaus Mitte

WOHER KOMMT DAS WASSER DES LEBENS?

Nachspiel für Sölder Konfis

Unter dem Motto „Wasser des Lebens“ feierten wir in diesem Sommer das Sölder Gemeindefest. Bei herrlichem Sonnenschein gab es viele Wasser-Attraktionen auf dem Festgelände und im Gottesdienst. Auch die 30 Sölder Konfirmandinnen und Konfirmanden waren daran beteiligt. In über 60 Einsatzstunden haben sie zum Gelingen des Gemeindefestes beigetragen. Nun hatte das Ganze noch ein „Nachspiel“. Am Samstag, 8. Okt. stand ein Bus der Dortmunder Stadtwerke vor dem Sölder Gemeindehaus für die Konfis bereit. Er brachte sie zum Wasserwerk Westfalen nach Geisecke, wo das Trinkwasser für unsere Stadt und Region gewonnen wird. Nach einer kurzen Einführung in die Arbeit des Wasserwerkes und einem Computerquiz zur Trinkwassergewinnung, ging es per Cityroller zu den Filterbecken ins Außengelände. Bei schönem Wetter konnten die Konfis nach der Theorie die Praxis der Wassergewinnung begutachten.

Pünktlich zum Mittagessen brachte der Bus sie zurück nach Sölde.

Cityrollerfahrt zu den Kiesbecken

Quizfragen sind zu beantworten

Trinkwasser löscht den Durst und ist günstig

GEMEINSAM FEIERN IM ADVENT

Gottesdienst der Georgsgemeinde und St. Marien Sölde

Der Adventsgottesdienst im Rosenheim wird seit Jahren als ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Am Freitag, 16. Dez., 16.30 Uhr laden die kath. Kirchengemeinde St. Marien und Pfarrer D. Biederbeck für die Ev. Georgsgemeinde Hausbewohner und Angehörige zum gemeinsamen Beten, Singen und Besinnen ein. Musikalisch unterstützt von Chören aus beiden Gemeinden ist das Erdgeschoss des Rosenheims erfahrungsgemäß bis zum letzten Platz gefüllt. Das ist auch der engagierten Arbeit der ehrenamtlichen Helferinnen geschuldet, die die Bewohnerinnen und Bewohner von ihren Zimmern abholen und zum Gottesdienstraum begleiten. Oft in langen Menschenketten – sich gegenseitig stützend und führend – ziehen die Bewohner und Bewohnerinnen angeführt von den ehrenamtlichen Mitarbeitenden nach dem Gottesdienst zurück auf ihre Station.
Und wer genau hinschaut, bemerkt auch den ein oder anderen Nachbarn, der die monatlich stattfindenden Gottesdienst im Rosenheim gerne wahrnimmt und natürlich auch am ökumenischen Gottesdienst dabei sein wird.

Schmerkottenstraße 18
44287 Dortmund
Tel. 02 31 / 44 57 23
Fax 02 31 / 47 54 677

WORAN WIR GLAUBEN

Begrüßungsgottesdienst in der Kiche Sölde

„Woran wir glauben“ war das Thema des Begrüßungsgottesdienstes am 25. Sept. in der Sölder Kirche. 40 neue Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Sölde/Sölderholz wurden der Gemeinde vorgestellt und von ihr willkommen geheißen. Die „alten“ Konfis von Pfarrer Biederbeck hatten das Thema des Gottesdienstes vorbereitet und damit den neuen Konfis Appetit auf den bevorstehenden Unterricht gemacht. Diese mussten dann erst mal die Gemeinde kennenlernen. Per Fahrradradralley ging es dienstags bis nach Aplerbeck. Sie mussten in Kleingruppen Fragen beantworten, die von geheimnisvollen Toten, alten Ruinen, unbekannten Kellergewölben und der genauen Zahl der Tiere auf der Arche handelten. Nach Auswertung der Fragebögen bekamen die drei Gewinnerinnen eine Musik-CD überreicht. Der Konfirmandenunterricht findet im ersten Jahr 14-täglich dienstags von 16-18 Uhr im Gemeindehaus Sölde und Sölderholz statt.

Neue Konfis bei der Arbeit

Marlis Demski, Bernd Schmidt

FREIZEIT IN BAD ROTHENFELDE

Zum neunten Mal in den beliebten Kurort

Zum neunten Mal fuhren wir in diesem Jahr in den beliebten Kurort Bad Rothenfelde. Mit 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern verbrachten wir 14 gelungene Urlaubstage.

Auf dem Programm standen fünf Ausflüge, eine Kutschenfahrt, Spaziergänge und gemeinsame bunte und besinnliche Abende.

Gemeinschaft und Frohsinn war unser Motto. Zum Glück sind wir alle gesund und erholt in Aplerbeck/Berghofen angekommen.

Fahren wir wohl im nächsten Jahr zum 10. Mal? Wir melden uns wieder im „schorsch“ .

Dorothe Friedrich

FAMILIENFREIZEIT AUF BORKUM

Eine Freizeit mit Menschen von 1 bis 89

Urlaubsreif und in großer, gespannter Vorfreude machte sich am ersten Montag in den Ferien eine bunt gemischte Gruppe unserer Gemeinde aus 22 Kindern und 28 Erwachsenen auf den Weg, gemeinsam 2 Ferienwochen auf der schönen Insel Borkum zu verleben. Der Anreisetag begann trocken, wurde etwas nieselig und in Eemshaven in Holland wehte uns allen eine steife Brise um die Nase. Die ersten Urlaubsgefühle stellten sich bereits bei der einstündigen Schiffsfahrt ein. Wir kamen mit dem Inselbähnchen gut gelaunt zur Kaffeezeit in unserem Domizil „Haus Alter Leuchtturm“ auf Borkum an. Nach Kaffee und Kuchen und einer herzlichen Begrüßung durch unseren Hausleiter Rolf Meuser wurden die Koffer ausgepackt und erste Erkundungen auf der Insel vorgenommen.

Sofort nach dem Abendbrot führte unser erster Weg natürlich zum Strand, „Wasser gucken“.
Schnell kamen sich alle Teilnehmer näher. Innerhalb der 2 Wochen, die wir mit vielen schönen Stunden wie z.B. Radfahren, Schwimmen und Sonnen, Basteln, Tanzen, Wattwandern, Stricken, Kinderkino und Abendveranstaltungen verbrachten, sind wir zu einer harmonischen Gemeinschaft zusammengewachsen.

Besonders nett waren natürlich auch die Abende in vertrauter, gemeinsamer Runde. Mit großer Leinwand zum Bundesliga-Auftakt beim Sieg des BVB mit 3:1 gegen den HSV kam sogar WM-Feeling auf.
Zum Abschlussabend (am vorletzten Abend) hatten „Kleine und Große“ ein nettes Programm vorbereitet und so war es ein wirklich bunter, schöner und lustiger Abend mit Würstchen vom Holzkohlegrill (unter einer Plane bei Regenguss), Tanzeinlagen, Kasperle-Theater und verschiedenen Kunststücken.
Einen besonders schönen Abschluss der Freizeit hatte die gemütliche Runde des letzten Abends, denn wir bekamen noch eine kleine Privat-Vorführung von zwei Künstlern auf alten Instrumenten (Barocklauten), mit denen wir dann gemeinsam singen durften. Das letzte Lied war: Kein schöner Land in dieser Zeit.....

Der Abschied fiel uns allen schwer, aber wir sehen uns (fast) alle auf der nächsten Freizeit wieder, die wir Ostern miteinander verbringen werden !

Wir waren dabei

Wattwanderung

MOTO-ARCHE AUF TOUR

Mit dem Motorrad zum Dreiländereck

In diesem Jahr waren die Biker der Moto-Arche auf zwei größeren Touren unterwegs: Anfang Juli für eine 4-Tages-Tour im malerischen Weserbergland und Anfang September für eine Woche im Schwarzwald.

Das Weserbergland lohnt sich auch für kürzere Reisen; denn die Anfahrt ist selbst abseits der Autobahnen überschaubar. So machten sich vier Männer und eine Frau auf den Weg in die Nähe von Bad Karlshafen, dem Dreiländereck Hessen, NRW und Niedersachsen, um im „Landhotel Zum Anker“ direkt an der Weser die Abende und Nächte zu verbringen und tagsüber rund um die Höhenrücken links und rechts der Weser rauf und runter zu fahren, mit der Fähre überzusetzen und dabei manch schöne Städtchen wie Hann.Münden oder Hameln zu besichtigen. Der noch neue „Skywalk“ oberhalb Bad Karlshafen bot einen unvergleichlichen Blick über den Weserverlauf. Die Eisdielen sind dabei im Bikerkreis besonders angesagt, aber unvergesslich war der Wildschweinbraten „as much as you want“ am Abschlussabend beim „Anker“-Wirt, natürlich selbst Motorradfahrer.

Das winzige Raumünzach im nördlichen Schwarzwald, gelegen östlich von Baden-Baden, war mit seinem Biker-Hotel „Zum Wasserfall“ im sonnigen September das Ziel. Von hier aus ging es jeden Tag in alle Richtungen, ob Richtung Freiburg und die Donauquelle oder Straßburg. Und weil sich von der Schwarzwald-Höhenstraße ein fantastischer Ausblick in die Ebene Richtung Frankreich ergibt, wurde diese Strecke gleich dreimal befahren. Jede Menge Kurven und Serpentinen im Wald boten den richtigen Fahrspaß für alle, und die Anstrengung, die schweren Maschinen stets in die Kurven zu drücken, gaben einen guten Grund, zwischendurch lecker essen zu gehen. Franz, der Wirt des „Wasserfalls“, bot seiner Gruppe extra genug Schwarzwälder Kirschtorte und manche Geschichte. Durch das sonnige Wetter an allen Tagen ging der linke Arm dauernd zum Grüßen raus; denn der Schwarzwald war voll mit Bikern aus allen Landen.
Auch 2012 sind wieder Tagestouren und längere Touren geplant, und neue Gesichter sind herzlich willkommen. Infos finden sich auf der Gemeinde-Homepage.

NOTARE
PENNING & BETHKE
RECHTSANWÄLTE

Unsere Schwerpunkte:

› Privates Baurecht
› Arzthaftungsrecht
› Erbrecht
› Arbeitsrecht
› Familienrecht
› Verkehrsrecht

Rechtsanwälte und Notare
Wolfgang Penning
Günther Bethke

Köln Berliner Straße 31
44287 Dortmund

Tel.: +49 (0)231 - 45 60 09
Fax: +49 (0)231 - 44 33 06

IHR HAUSTECHNIK SPEZIALIST
B&S
Tel. 0 23 04/18 991
Energietechnik
Brunnert 58239 Schwerte, Westwall 1

- Heizung - Lüftung - Sanitär
- Alternative und erneuerbare Energien
- Tankreinigungen, Fachbetrieb nach § 19 WHG
- Behindertengerechte und barrierefreie Badgestaltung
- Notdienst, auch nach 17.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
- Wartungs- und Reinigungsverträge für Heizungs- und Schmutzwasserhebeanlagen
- Funk-Service Hotline 0171/4745936
- Energieberatung

Ihr KfZ-Meisterbetrieb
mit Service
von A bis Z...

Abgasuntersuchung, Airbagmontage
Bremsenfunktionstest
Chemische Motorinnenreinigung
DEKRA-Stützpunkt
Elektronikarbeiten
Fehlerspeicherauslesung
Garantie auf ausgeführte Arbeiten
Hauptuntersuchung
Instandsetzungsarbeiten
Jahresinspektion
Klimaanlagenpflege/Desinfektion, Katalysatoreinbau
Lichteinstellung, Lackierarbeiten
Motordiagnose
Navigationssystemeinbau
On-Board-Diagnose, Oelwechsel
Pannenservice – Tel.: 41 38 52
Reifenmontage
Systemdiagnose, Standheizungseinbau
Tuning
Unfallschadenbeseitigung incl. Schadensabwicklung
Versiegelung der Hohlräume
Wartungsintervallarbeiten, Werkstattersatzfahrzeug
Zentralverriegelung

sie finden uns ganz einfach
auf der Schlagbaumstraße
gegenüber dem Bahnübergang
Ecke Abteistraße

R. LEWANDOWSKI
Schlagbaumstr. 77
44287 Dortmund
Tel.: 0231 - 45 59 55

Christina Römer in der Westfälischen Rundschau am 9. Juni 2011:

HIER SIND UNTERSCHIEDE KEINE SPIELVERDERBER

Im integrativen Kindergarten Mark gibt es den Begriff Behinderung nicht

11.30 Uhr, Mittagessen: Laura hält ihr Besteck ganz ordentlich, Timo sitzt brav neben ihr an seinem Platz. Marco versucht, Simon zu helfen und stopft ihm Kartoffeln in den Mund. Die Elefantengruppe ist heute ganz brav.
20 Kinder sind in der Gruppe. Insgesamt besuchen 78 Kinder die Tageseinrichtung Aplerbecker Mark: Kleine Mädchen, große Jungs oder genau anders rum. Mädchen wie Laura, die schöne, dunkelblonde Haare hat und Glitzerspängchen trägt. Und die gerade mal einen Meter groß ist. Ihre Freundin, die „große Laura“ überragt sie um einen Kopf. Dabei ist die „große“ eigentlich ein Jahr jünger. Die „kleine“ ist nämlich ein kleines Wunder. Sie kam mit 410 Gramm auf dieWelt, als die Mama im sechsten Monat schwanger war. „Jeden Tag war es kritisch, ob sie überlebt“, sagt Mutter Inés María Jiménez. Sie hat. „Aber sie ist jetzt stark entwicklungsverzögert“, sagt Jiménez. Im integrativen Kindergarten ist die Vierjährige eins von 15 Kindern mit Behinderung. Seit sie zwei Jahre alt ist, besucht sie die Einrichtung. „Und sie hat sich toll entwickelt“, freut sich Leiterin Sabine Schmidt. Zum Beispiel ihre Motorik: „Jetzt rennt sie über den Flur“, beobachtet die Diplom-Sozialpädagogin. Dabei werfe sie meistens alle Viere von sich. Käme aber immer ans Ziel. Nur wenn ein anderes Kind das zarte Mädchen anstößt, dann fällt es um. „Jedes Kind ist anders, nur darin sind sich alle gleich“ - dieses Motto gilt im Kindergarten. „Für die Kinder gibt es den Begriff Behinderung nicht“, meint Sabine Schmidt. „Wenn ein Kind nicht laufen kann, dann ist das nicht negativ besetzt, sondern es ist dann eben so.“ Deshalb finden die meisten Spiele auf dem Fußboden statt. „Eine Ebene auf der sich alle treffen“, so Schmidt. Die Kinder lernen voneinander - und kümmern sich umeinander. „Was sie hier an sozialen Kompetenzen und Verständnis für andere mitbekommen, das bleibt ihnen fürs Leben“, sagt Karin Gallois. Sie ist die Mutter von Leon. Er ist auch vier Jahre alt, kam zusammen mit Laura in den Kindergarten. Leon hat das Down-Syndrom. Am Anfang hatte Gallois Bedenken, ob er sich in die Gruppe einfügt. Gleichaltrige kannte der Junge vorher nicht. „Er hat sich erst alles genau angeguckt, und dann nachgemacht“, erzählt Gallois. Gutes und Schlechtes... „Selbst wenn er plötzlich frech wird, finde ich das toll“, meint Sabine Schmidt. Denn das hieße, dass er sich wie alle anderen Kinder verhält. Am liebsten verbringt Leon Zeit in der Puppen-Ecke. Dann spielt er mit den anderen Vater-Mutter-Kind. Auch wenn er sich sprachlich nicht so gut ausdrücken kann - er ist Teil der Gruppe. „Er kennt alle Kinder mit Namen“, ist seine Mama stolz. Und freut sich, dass in der Einrichtung nicht nur Erzieherinnen und Heilpädagogen arbeiten, sondern auch Therapeuten, die mit den Kindern arbeiten. „Leon macht nur Fortschritte und keine Rückschritte“, so Gallois. Und in der Einrichtung isst er, wie Laura, sogar mit Messer und Gabel. „Wenn er das nur mal zu Hause machen würde“, sagt die Mutter lachend.

AUS FÜR „JACKE WIE HOSE“

Sozialkaufhaus schließt Laden in Aplerbeck

Die bekannte Second-Hand-Filiale "Jacke wie Hose" wird zumindest auf dem Gebiet unserer Gemeinde Ende April 2012 ihre Pforten schließen müssen. Die Einrichtung unseres großen Diakonischen Werkes der Vereinigten Kirchenkreise Dortmund, die noch andere Sozialkaufhäuser im Stadtgebiet betreibt, kann leider nicht weitergeführt werden, da bisherige kommunale Personalzuschüsse gekürzt bzw. gestrichen werden. Die fest Angestellten werden allerdings, wie Anne Rabenschlag, Geschäftsführerin des Diakonischen Werkes, mitteilte, in andere Einrichtungen übernommen.

Auch der Diakonieausschuss unserer Gemeinde, der die bekannte und zentrale Filiale an der U-Bahn-Endhaltestelle in Aplerbeck in ihrer Arbeit begleitet, bedauert die Schließung im April; denn hier hatten gerade einkommensschwache Familien die Möglichkeit, gute Kleidung für wenig Geld zu erstehen. Bis dahin allerdings läuft der Laden in der Marsbruchstraße normal weiter und wartet auf Kleiderspenden. Wer auch danach seine getragene, aber gut erhaltene Kleidung für diese diakonische Einrichtung abgeben möchte, kann dies entweder in der Hörder "Jacke-wie-Hose"-Filiale am Clarenberg tun oder bei der Zentrale anrufen, dann werden die Kleidungsspenden auch abgeholt.

„Jacke wie Hose“ in Aplerbeck

TACH ZUSAMMEN -

Josef R. kommt zu Besuch

Als Namensgeber und Patron der Georgskirche, die ja eine katholische und evangelische Geschichte hat, denke ich ökumenisch. Und da hat mich doch manches am Besuch von Josef Ratzinger aus Rom verwundert. Zum einen, welch strammes Programm der mit seinen 84 Jahren noch bewältigt, wie gewählt er sich ausdrücken kann und wie professionell seine Tour inszeniert ist.

Zum anderen auch, dass Alter nicht automatisch Weisheit mit sich bringt. Ich meine: dass ihn so viele als Heiligen verehren und viele Millionen für seinen Besuch ausgeben, dafür kann er ja nichts. Dass Nonnen ihm und seinem Throngefolge teure Messgewänder mit viel Gold nähen nur für eine einzige Messe, das nimmt er bescheiden hin. Und sie hinterher bei ebay versteigern, um wenigstens das viele Geld den Armen zu spenden - nein, das wäre doch unhöflich. Aber ich frage mich: Wenn Jesu Stellvertreter auf Erden rote Prada-Schuhe trägt, was trug dann Jesus selbst?

Aber es gehört schon etwas dazu, die ehrliche, mutige Anfrage des Bundespräsidenten nach Barmherzigkeit mit geschiedenen oder ökumenischen Paaren mit einem Lächeln zu hören, zu ignorieren und ihm keine Antwort zu gönnen. Oder all die Missbrauchsfälle durch Priester und kirchliche Mitarbeiter zwar aufklären, aber nicht strukturell verhindern zu wollen.

Natürlich ist Benedikt bestens informiert über die religiösen Verhältnisse in unserem Land. Deswegen trifft er sich extra mit Vertretern der Juden, der Muslime und sogar der evangelischen Kirche. Liebevoll fordert er dazu auf, einander besser zu verstehen. Das ist auch sehr wichtig; niemand wird ihm widersprechen mögen. Doch die seit langem und nun wieder höflich formulierten Forderungen nach sichtbareren Zeichen der Ökumene - die versteht er nicht. Das seien alles Missverständnisse, meint er. Man solle nicht die schon vorhandenen Gemeinsamkeiten übersehen. Entscheidend sei doch, dass das Christentum in unserem Land an den Rand gedrängt werde.

Nun ja, liegt es da so fern, dem mit größerer und überzeugender Gemeinschaft entgegen zu wirken? Sollte Benedikt lieber der Überzeugung folgen: „Wenn jede Konfession nur an sich denkt, ist an alle gedacht“? Andererseits - warum sollte er sich den Sonderfall Deutschland zu Herzen nehmen? Schließlich gibt es in Italien fast keine Protestanten. Das wäre doch die einfachste Lösung. Es war wirklich ein ergreifendes Bild, als er bei der Messe im Stadion eigenhändig die Hostien an Kinder, Behinderte, Senioren und Polizisten verteilte. Hauptsache, es schlich sich kein Evangelischer oder Geschiedener dazwischen (wie der Bundespräsident oder die Kanzlerin). Und dass er die Messe auf Latein las, ist verständlich - Angela Merkel redet ja auch nicht portugiesisch, wenn sie Portugal besucht. Und man soll ihn schließlich weltweit verstehen.

Der katholische Moraltheologe Schallenberg meinte in den Ruhr-Nachrichten zum Papst-Besuch konziliant: „Ach, im Grunde geht doch gar nicht um den Papst, um die katholische Kirche oder den Zölibat - im Grunde geht es um Gott.“ Da hat er recht, und wir dürfen doch annehmen, dass Gott selbst das Abendmahl auch nicht einem Wiederverheirateten oder einem Evangelischen austeilt und dass er teure Gewänder und eine tote Sprache im Gottesdienst als Zeichen von Glauben und Nächstenliebe schätzt.

Dass es in ganz Dortmund in absehbarer Zeit nur noch zehn Priester

geben wird, die in Arbeit ersticken werden und keine Zeit mehr haben für Seelsorge und Gottesdienste, was soll`s? Jesus musste auch leiden. Kein Grund, vorschnell den Zölibat zu lockern. Dann haben sie wenigstens auch keine Zeit für Ökumene. Alles hat auch sein Gutes. Und wenn wir ehrlich sind: Wussten wir das nicht alles schon, bevor Josef Ratzinger Papst wurde? Wie heißt der Bestseller von Eva Heller doch gleich: „Beim nächsten Mann wird alles anders“? Wenn nicht die Ökumene vor Ort so gut und wertvoll wäre, könnte ich sehr traurig werden. Denn so wichtig ist Rom dann auch wieder nicht, oder?

Herzlichst, Euer Schorsch

NEUE KÜCHE IN DER ARCHE

Gelungene Einweihung im September

Ende September wurde sie feierlich eingeweiht: die neue Küche. Das Aplerbecker Kammerorchester, organisiert vom Arche-Gemeindeglied Hans Berg, lieferte Tafelmusik vom Feinsten, und auch die humorvollen Wortbeiträge von Hans Berg beschäftigten sich mit dem Thema Kochen und Essen. Vorher hatte der Bezirksausschuss mit anderen fleißigen Händen der Arche gekocht, gebacken und gebraten, so dass neben zwei Suppen und reichlich Getränken ein imposantes kaltes Büffet geboten wurde und niemand der Gäste hungrig blieb.

Neben dem Bezirksausschuss waren es vor allem Baukirchmeister Uli Wemhöhner und Finanzkirchmeister Klaus Bade, die die Planung und Entstehung der modernen Küche engagiert begleitet hatten. Nun dürfen die Gemeindekreise und -gruppen die Küche tatkräftig nutzen, und spätestens Mitte September 2012 beim gemeinsamen Gemeindefest können alle die Arche-Küche in Augenschein nehmen und ausprobieren. Ein ganz herzlicher Dank nochmal allen, die mit Spenden und Kollekten zur neuen Küche beigetragen haben.

NEUE FENSTER IN SÖLDE

Renovierung des Gemeindehauses hat begonnen

Wie neu sieht der Gemeindesaal im Sölder Gemeindehaus aus. Die alten Alufenster, die sich zum Teil nicht mehr schließen ließen, wurden gegen neue, wärmeisolierte Fenster ausgetauscht. In diesem Zusammenhang wurde der gesamte Gemeindesaal gestrichen. Die dunklen Schranktüren an der Südseite nehmen nun die Farben des Fußbodens auf, die Decke erstrahlt in frischem weiß und gelb, ebenso die Wände. Die dunklen Verkleidungen unterhalb der Fenster wurden entfernt, die Heizungskörper gestrichen. Wer heute in den Saal geht, sieht nicht nur einen freundlichen, hellen Raum. Auch die Belüftung und Beschattung des Saales ist modernisiert worden. Mit Außenlamellen kann der Raum abgedunkelt werden. Jetzt kann also weder Kälte (Zugluft) noch Hitze (blendendes Sonnenlicht) den Aufenthalt im Saal trüben.
Als erstes durften dies die Seniorinnen und Senioren zum Herbstfest am 11. September begutachten. Auch wenn der Raum noch deutlich nach frischer Farbe roch, waren doch alle von dem freundlichen Gesamteindruck begeistert.
Die Kosten für die Renovierung des Gemeindehauses werden durch Ihre Spenden, durch Einnahmen aus dem Gemeindefest und des Sommerbiergartens mit finanziert. Bisher sind bereits über 8.000 € eingegangen. Der Bezirksausschuss Sölde dankt allen Spenderinnen und Spendern und bittet gleichzeitig um weitere Spenden, um auch die restlichen Räume im Gemeindehaus Sölde mit frischer Farbe versehen zu können. Ein einladendes Haus soll die Gemeindeglieder und Gäste begrüßen, wenn sie durch die Eingangstür gehen.
Dazu gehört auch, dass alle Gemeinderäume ohne unüberwindliche Schwellen zu erreichen sind. Die Stufe vor dem Gemeindehaus ist bereits angeglichen worden, im Haus selbst verbindet ein Fahrstuhl Ober- und Untergeschoss. Zuletzt wurden die Stufen hinter der Kirche (Zugang über die Geranienstraße) in den Sommerferien 2011 entfernt und ebenerdig gepflastert. Viele kleine und größere Maßnahmen in den letzten Jahren haben dazu beigetragen, dass Platz für Klein und Groß vorhanden ist und gleichzeitig alles gut zu erreichen ist. Ob Kinderwagen oder Rollstuhl, Rolli oder Stock – die Stolperkanten, Stufen und schlecht beleuchteten Ecken sind Vergangenheit.
Die Steele an der Sölder Straße, ergänzt durch den beleuchteten Schaukasten, informieren über Veranstaltungen in Kirche und Gemeindehaus.
Ein herzlicher Dank sei an dieser Stelle gesagt den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, dem Bauausschuss unter der Leitung von U. Wemhöhner und dem Presbyterium der Georgsgemeinde, die durch ihre Unterstützung die Umsetzung der Maßnahmen ermöglicht haben.

SPENDENKONTO:

Sparkasse Dortmund • BLZ 440 501 99
KtoNr 421 002 665 • Zweck: GH Sölde

Für jede Spende erhalten Sie eine Spendenquittung, wenn Sie ihren Namen und ihre Adresse auf dem Überweisungsträger angeben.

LWL-THEATERPROJEKTE

Theater spielen als psychotherapeutischer Ansatz

Ende Juli 2011 zeigten Die Wilfrieds ihre vierte Produktion Flottmanns Tod. Seit 2007 gehört das Theaterspielen in der Wilfried-Rasch-Klinik zu dem Kanon wiederkehrender Projekte.
Dabei wird das Theaterspielen nicht in erster Linie als ein psychotherapeutischer Ansatz gesehen. Dennoch - oder gerade deswegen – lässt sich eine Wirkung erzielen, die die Entwicklung der Patienten positiv beeinflussen kann. Im Theaterspielen eröffnet sich die Möglichkeit kreativen, ausdrucksorientierten Schaffens. Theaterspielen bedeutet: Entdecken und Fördern von Fähigkeiten, Erweiterung der Selbstwahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit, Förderung der Kommunikations- und Interaktionsfähigkeiten, Begegnung mit Kultur, Förderung von Wertschätzung und Respekt für den Anderen und das Andere und umgekehrt das Erleben von Wertschätzung und Respekt, Förderung des Selbstwertgefühls. Theaterspielen öffnet den Blick für die Welt. Theaterspielen kann Anstoß für Veränderung sein.

In diesem Sinne ergänzen sich Spiel und Arbeit. Der – freiwillige – Einstieg in ein aktuelles Projekt beginnt mit dem improvisierten Spiel und wird im weiteren Verlauf doch oft als Arbeit empfunden, denn einmal eingestiegen, verpflichten sich die Teilnehmer, dabei zu bleiben bis zum Ende. Unter der Anleitung der freien Regisseurin Katja Willebrand und der Körperpsychotherapeutin Andrea Radandt wird über den Verlauf von 9 Monaten ein Stück entwickelt, das auf Ideen zurückgreift, die in den Improvisationen entstehen. Mal ist ein Ort Ausgangspunkt – so in Gut gebettet, in dem das Bett im Mittelpunkt der Übungen stand und um das herum die Teilnehmer eine Geschichte erzählten - , mal sind es die Charaktere, die sich die Teilnehmer spontan aussuchen und zueinander in Beziehung setzen – wie in dem letzten Stück Flottmanns Tod. Am Ende stehen die Aufführungen. Für Mitpatienten und Mitarbeiter. Für Gäste von draußen.

Im November beginnt das 5. Projekt – noch ist alles offen und die Leiterinnen wie die Teilnehmer sehen dem Projekt mit viel Neugierde und Spannung entgegen. Was am Ende dabei herausgekommen sein wird, ist im nächsten Sommer zu sehen.

worauf Sie sich verlassen können

Tel. 0231-25 24 26

ARMIN
INGENBLEEK
Malerbetrieb GmbH

Brackeler Hellweg 74 · 44309 Dortmund
Fax 0231-25 44 03
e-mail ingenbleek@hpm-service.de

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten • Wärmedämmung • Betonflächeninstandsetzung

Holzbearbeitung
WALLMEYER GmbH
FENSTER - TÜREN - INNENAUSBAU

Martener Hellweg 33
44379 Dortmund
Telefon (02 31) 17 80 04

Tischler
Fachbetrieb der Innung

www.holzbearbeitung-wallmeyer.de

über 50 Jahre
Breitländer
www.dichtesdach.de

Breitländer-Bedachungs-GmbH
Dortmund-Aplerbeck

Aplerbecker Schulstraße 35
44287 Dortmund

Telefon (02 31) 45 54 12 und
(0 23 07) 92 33 98
Fax (02 31) 45 91 17

KIRCHE SÖLDE: JUBELKONFIRMATION 50PLUS

Ehemalige Konfis gesucht

Traditionell am Himmelfahrtstag wird in Sölde und Sölderholz das Fest der Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfirmation gefeiert. Im Festgottesdienst am Donnerstag, 17. Mai 2012, 10 Uhr werden alle Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden Gottes Segen empfangen. Anschließend geht es ins Gemeindehaus nach nebenan. Dort wird nach einem Mittagessen ein wenig über die alte Zeit geklönt, alte Fotos betrachtet, Geschichten erzählt. Mit Kaffee und Kuchen endet der offizielle Teil des Festtages.

Wenn Sie an der Jubelkonfirmation 50plus teilnehmen wollen, wenn Sie also im Jahr 1961/62 (Goldene Konfirmation), 1951/52 (Diamantene Konfirmation) oder 1946/47 (Eiserne Konfirmation) oder in 5-Jahresschritten früher konfirmiert wurden, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro Sölde bzw. Pfr. Biederbeck. Eingeladen sind auch alle Jubelkonfirmanden aus diesen o.g. Jahrgängen, die in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden und nun in Sölde bzw. Sölderholz wohnen.
Für die Ermittlung der aktuellen Namen und Adressen der Goldkonfirmanden bitten wir um Ihre Hilfe. Bitte wenden Sie sich an das Gemeindebüro Sölde (T. 40 91 01 • buero.soelde@georgsgemeinde.de) oder an Pfarrer Dietrich Biederbeck (T. 400 660, d.biederbeck@georgsgemeinde.de), wenn Sie einen der folgenden Personen kennen.

104 Konfirmandinnen und Konfirmanden wurden vor 50 bzw. 51 Jahren in der Sölder Kirche konfirmiert:

1961:
Werner Brack, Achim Cremers, Joachim Emanuelsson, Friedrich Wilhelm Flunkert, Jürgen Kortmann, Siegfried Koschwitz, Karl-Heinz Kranefeld, Peter Labes, Gerd Lewendel, Friedemann Lotsch, Günter Möller, Horst Pütter, Hans-Joachim Resch, Heinrich Schlemmer, Lothar Seeger, Heinz-Gerhard Siebert, Karl Friedrich Teipel, Jürgen Topp, Hans Peter Wohlfeil, Wilfried Zeidler, Doris Antkowiak, Heidemarie Bonna, Edeltraud Hennig, Bärbel Herkelmann, Brigitte Heyer, Vera Hübscher, Ingeborg Kausch, Gisela Kosfeld, Ingrid Kohlhage, Erika Krause, Edeltraud Lemke, Ingrid Leufgens, Jutta Meyer, Helga Nickstädt, Ilona Otto, Christel Pampel, Bärbel Richter, Erika Schmidt, Ursula Schulte, Christel Schwarz, Ursula Stracke, Christel Thiekötter, Margarete Wassiltschenko, Bärbel Zenker, Herbert Bos, Günther Clausius

1962:
Klaus Peter Budde, Helmut Gast, Ingo Hans, Klaus Heinrich Höntsch, Wolfgang Kramer, Heinz Friedhelm Lemmer, Manfred Mierau, Friedrich Möllenhoff, Jürgen Mohrhardt, Friedrich Neuhaus, Detlef Eduard Rauhut, Klaus Martin Adalbert Schlüter, Paul Robert Herbert Manfred Voigt, Christa Becker, Barbara Elisabeth Brall, Margarete Friederike Brock, Rosemarie Brigitte Helga Diedrich, Karin Flore, Monika Waltraud Haffner, Gisela Hücking, Annemarie Irle, Annegret Ruth Erna Rautert, Gisela Schultz, Bärbel Siebert, Brigitte Elisabeth Sierau, Eckehard Otto Franz Tietz, Werner Caspari, Friedhelm Ebbinghaus, Heinz Wilhelm Hartleif, Franz Hülsmann, Gerhard Konrad Friedrich Keim, Karl-Heinz Kruck, Peter Lambert, Bernd-Peter Lammert, Ulrich Mohr, Wolfgang Prinz, Bodo Putzke, Heinz-Günther Resch, Jürgen Reverey, Jürgen Schmidt, Wolfgang Schmidtchen, Fredi Herbert Strohmann, Detlef Stumpf, Edith Althoff, Doris Behrenberg, Doris Bünger, Inge Dersch, Heidrun Drilling, Ingrid Liebig, Regina Teniuch, Iris Luise Wanzek, Helga Zwierski, Wilfried Leo Zwierski, Günter Karl Knäpper, Rita Erna Knäpper, Ute Adele Sophia Jäger, Herta Hilde Wisotzki

Oikocredit
in Menschen investieren

Bistro Karibu

„Karibu" ist Luo und heißt „Willkommen"

...und genauso sollen Sie, liebe Gäste, sich auch bei uns fühlen.

Gönnen Sie sich einen besonderen Abend mit ausgewählten Speisen
internationaler Küche in gemütlicher Atmosphäre.
Lassen Sie sich von uns verwöhnen.
Sie werden sehen, daß Fairer Handel in jeder Hinsicht Freude machen kann.

Der Erlös des Bistro"Karibu" kommt zu 100% der Arbeit unserer
Partner „GENO Community Development Initiative" in Bondo/Kenya zugute.
Schwerpunkte der Arbeit unserer Partner sind:
•AIDS-Prophylaxe •Zugang zu sauberem Trinkwasser für weite Teile der Bevölkerung
•Bekämpfung von Malaria •Bekämpfung der Armut

Mit Ihrem Besuch helfen Sie mit, die Seminare
zur AIDS-Prophylaxe in Bondo zu finanzieren.

Wir freuen uns auf Sie!

Die nächsten Bistro-Termine:
siehe
weltladen-aplerbeck.de

Nicole Plath und Dr. Burkhard Möring-Plath

WENN GOTT INS KINO GEHT

Kinoreihe in der Mark

Sie schauen gerne Filme? Entspannen sich in faszinierenden Momenten? Dann sind Sie hier richtig. Seit Jahren versuchen wir mit Ihnen, der religiösen Dimension im Film auf die Spur zu kommen. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, mit anderen Gemeindegliedern nicht nur in einer gemütlichen Atmosphäre Filme zu sehen, sondern sich im Anschluss daran auch über Gesehenes auszutauschen.

Filme faszinieren, ermöglichen Momente der Tiefe und Nähe, sind ein wichtiges Medium, das Gefühle prägt, Einstellungen festigt und letzte Gründe für unser sinnvolles Zusammenleben aufweist und beschreibt. Das gilt sicher nicht für alle Filme. Aber Jede und Jeder hat „seinen oder ihren Lieblingsfilm“. Was macht das Fesselnde an meinem „Lieblingsfilm“ aus? Was denken und empfinden Andere bei diesem Film? Darüber wollen wir uns austauschen, gegenseitig begeistern und dadurch vielleicht den religiösen Erfahrungen auf die Spur kommen, die in solchen Filmen transportiert werden.

Natürlich haben unterschiedliche Altersgruppen auch verschiedene Ansprüche an Filme. Darauf wollen wir Rücksicht nehmen. So wird es im Angebot gezielt ausgesucht Filme für Jugendliche, die mittlere Generation und die Ältesten unter uns geben. Die Auswahl bestimmt dann auch nicht nur Eine oder Einer, nein, Sie dürfen Vorschläge machen.

Gedacht ist daran, dass vor Filmbeginn eine kleine Einführung gegeben wird, die unsere Sehgewohnheiten vielleicht schärft und auf Zusammenhänge lenkt, die uns die Botschaft des Films, versteckte Motive und Anspielungen näher bringt. Nicht zuletzt nach den letzten Gründen einer Handlung, nach den bestimmenden Einstellungen von Personen soll gefragt werden, sondern auch den ausdrücklich religiösen Motiven und Themen in Filmen soll nachgegangen werden. So können wir im Austausch miteinander dem auf die Spur kommen, wo denn Begegnungen der Tiefe, letzte Gründe uns angerührt haben. Deshalb haben wir diesen vielleicht provokanten Titel gewählt: “Wenn Gott ins Kino“ geht. Erfahrungen Gottes, religiöse Erfahrungen sind das Tragende unseres Lebens. Nicht selten finden Sie Ausdruck, gewinnen Gestalt im Medium des Films. Lassen Sie sich überraschen. Folgen Sie der Einladung.

Information finden Sie auch im Schaukasten und in der Presse.

WÄRME
UND
BÄDER
ZUM
WOHL-
FÜHLEN.

www.lecking-werbeagentur.de

Sanitär. Heizung. Solar. Und ihr komplettes Bad
aus einer Hand.

Lecking

Köln-Berliner-Str. 138 • 44287 Dortmund
Tel.: (0231)443033 • E-Mail: info@lecking.de

TERMINE
Dritter Freitag im Monat • 19.00 Uhr
ORT
Gemeindehaus Mark

TORSTEN
KOSCHINSKI
DACHDECKERMEISTER

Steildach • Flachdach • Wandbekleidungen
Isolierungen • Bauklempnerei • Balkonsanierung

59439 Holzwickede Sölder Straße 129
Tel. 0 23 01 / 28 64 • Fax 0 23 01 / 91 41 62

BEMA
GmbH & Co. KG

Christian Behr
Maler- und Lackierermeister

Ihr Malerbetrieb

- Fassadengestaltung
- Treppenhausgestaltung
- Kreative Mal- und Spachteltechniken
- Tapezier- und Lackierarbeiten
- Teppichboden und PVC
- Seniorenservice
- Wärmedämmarbeiten
- Naturfarben und Lehmputze
- Balkonbeschichtung

Schüruferstraße 326 • 44287 Dortmund-Aplerbeck
Telefon 0231.445282
Telefax 0231.443814
Hotline 0172.2702710

warych ◦ finzi ◦ bludau
Rechtsanwälte ◦ Notar

Erbrecht
Vertragsrecht
Baurecht

Michael Warych
Rechtsanwalt & Notar

Versicherungsrecht
Immobilienrecht

Familienrecht
Verkehrsunfallrecht
Miet- u. Pachtrecht

Michael Finzi
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht

Nachbarschaftsrecht
Strafrecht

Arbeitsrecht
Sozialrecht

Bärbel Bludau
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Sozialrecht

Forderungseinzug
Reiserecht

Rodenbergstraße 61 (Rodenbergcenter) · 44287 Dortmund
Tel.: (0231) 444 1004 · Fax: (0231) 444 0064
kanzlei@warych-finzi-bludau.de · www.warych-finzi-bludau.de

ALLE JAHRE WIEDER AM 4. ADVENT

Kurrende-Blasen in der Georgsgemeinde

Kurrendeblasen in Sölde oder : Geheimtipp für Plätzchenfreunde! Inzwischen ist es zur festen Einrichtung geworden – das Singen der Weihnachtslieder in Sölde. Immer am 4. Advent geht der Bläserkreis los, um an verschiedenen Plätzen die altbekannten Weihnachtslieder zu spielen. Inzwischen werden die Bläser schon von den Anwohnern erwartet und mit warmen Getränken und den meistens selbst gebackenen Plätzchen gestärkt. Das ist für alle eine wahre Freude!

Bisher fanden sich an jeder der aufgeführten Spielstätten eine große Zahl von Zuhörern ein. Selbst bei Eis und Schnee mussten die Bläser so nicht alleine draußen stehen und fanden besonders im letzten Winter wärmende Unterstützung durch so manchen Fön, der schnell bereit gestellt wurde, um eingefrorene Ventile und Züge wieder zu lösen…

Und während die Bläser dann nach etlichen Strophen gemeinsamen Singens und Spielens mit einem letzten Keks wieder weiter ziehen, bleiben die Nachbarn meistens noch eine ganze Weile zusammen stehen und nutzen die Gelegenheit zum Klönen. Wann hat man dazu schon mal Gelegenheit in den kalten und dunklen Wintertagen?

Lassen auch Sie sich herzlich einladen bei dem einen oder anderen Ort dabei zu sein.

Wir freuen uns auf Sie!

TERMINE und ORTE

15.00 Uhr	Trapphofstr. / Ecke Ravensweg
15.30 Uhr	Flügelstr.
16.00 Uhr	Hövelteichstr.
16.30 Uhr	Jakobshof
17.00 Uhr	Sölder Kirchweg
17.45 Uhr	Landskroner Str.
18.15 Uhr	Bodieckstr. (Installateur)
18.30 Uhr	Bodieckstr. (Grundschule)
19.00 Uhr	Fresienstr.

KLEINE ADVENTSMUSIK

Lieder und Geschichten mit AdHoc und dem Flötenkreis

Nun schon zum dritten Mal laden der Flötenkreis Sölde und der Gospelchor AdHoc zur Adventszeit in die KircheSölde ein. In gemütlicher Kerzen - Atmosphäre hören Sie etwas andere Weihnachtsgeschichten, gelesen von Doris Biederbeck und Ulli Böttcher. „Etwas andere Weihnachtsgeschichten“ können heiter, besinnlich - manchmal auch etwas böse sein ...

Für die musikalische Begleitung sorgt der Sölder Flötenkreis, der Flöten-Nachwuchs und der Chor AdHoc.

Im Anschluss gibt es vor dem Heimweg leckeren Glühwein und vielleicht auch einige Knabbereien. Der Eintritt ist frei - allerdings würden die Interpreten sich freuen, wenn Sie für die Renovierung des Sölder Gemeindehauses spenden würden.

Nikolaus, sei unser Gast,
wenn du was im Sacke hast.
Hast du was,
so setz dich nieder!
Hast du nichts,
so pack dich wieder!

Volksgut

TERMIN
11. Dezember 2011 • 17Uhr
ORT
KircheSölde
Eintritt
frei!

Konzert - Termine in aller Kürze

11.12. • 17.00 Uhr • KircheSölde
kleine ADVENTSMUSIK
Musik und (etwas andere) Geschichten zum Advent mit Flötenkreis Sölde und AdHoc

11.12. • 17.00 Uhr • Große Kirche
Quempassingen mit Posaunenchor und Kirchenchor Aplerbeck

18.12. • 16.00 Uhr • Große Kirche
Weihnachtsoratorium mit Chor und Orchester

05.02. • 15.00 Uhr • Große Kirche
Musikcafé mit Norbert Staschik

11.02. • 18.00 Uhr • GH Sölderholz
Piano a la carte. Hören und Genießen

17.03. • 19.00 Uhr • Georgskirche
Rock under the cross

25.03. • 17.00 Uhr • Große Kirche
Johannes-Passion

MerkurApotheke

Dr. Stefan Schäfer ▪ Jasminstraße 5
44289 Dortmund
Telefon 0231-400844 ▪ Fax 0231-400432
info@merkur-apotheke-dortmund.de
www.merkur-apotheke-dortmund.de

Sie können uns nicht persönlich besuchen?
Nutzen Sie doch unseren kostenfreien
Lieferservice!

Die MerkurApotheke -
Ihre Apotheke in Dortmund-Sölde

NUR BEIM FACHHANDWERK
STIMMT DER KUNDENDIENST
MIT GARANTIE

MEISTERBETRIEB
DER INNUNG FÜR
SANITÄR- UND
HEIZUNGSTECHNIK
Klare Sache Meister-leistung

Ihre Haustechnik ist unsere Sache. Unsere Spezialisten sind immer für Sie da und garantieren für Ihre Meister-leistung. **Rufen Sie uns an.**

0231/40501

Herbert Krause Meisterbetrieb
Sanitär-Heizung-Badrenovierung

Bodieckstraße 72
44289 Dortmund
Internet:
www.herbertkrause.de
E-Mail:
heizung_krause@t-online.de

GARDINEN TEPPICHBÖDEN BODENBELÄGE

KREATIVE RAUMGESTALTUNG STOCK

Sölder Straße 92
44289 Dortmund-Sölde
Telefon (02 31) 40 14 90
Telefax (02 31) 40 83 45
E-Mail
stock@kreative-raumgestaltung.de
www.kreative-raumgestaltung.de

POLSTERARBEITEN SONNENSCHUTZ VERDUNKLUNG

PIANO A LA CARTE 2012

Hören und Genießen im Gemeindehaus Sölderholz

Als sich vor 10 Jahren zum ersten Mal Menschen mit flinken Fingern zusammenfanden, um Klavierliteratur zu präsentieren, die besonders geeignet ist, mit mehr als zwei Händen an ein- bis zwei Klavieren dargeboten zu werden, konnte sich niemand vorstellen, mit welchem Erfolg diese Konzertreihe in den folgenden Jahren das musikalische -und kulinarische- Leben im Gemeindehaus Sölderholz bereichern würde. Piano a la Carte steht schließlich nicht nur für musikalischen Genuss, sondern auch für Gaumenfreuden, die von den Männerkochkursen in harter Männerarbeit zubereitet werden.

Im Februar 2012 ist es wieder soweit. Zwei Klaviere werden wieder darauf warten, von vielen Händen gleichzeitig bespielt zu werden. Für die Zuhörer nicht nur ein musikalischer Genuss: Nicht alle Tage sieht man schließlich drei bis vier Menschen die sich vor einem Klavier kuscheln, und dennoch dem Spielgerät begeisternde Töne entlocken.
Lassen Sie sich das nicht entgehen.
Da die Karten für dieses Spektakel erfahrungsgemäß schnell vekauft sind, sollten Sie unbedingt den beginnenden Vorverkauf nutzen, um sich Eintrittskarten zu sichern.

Seit mindestens 10 Jahre üben auch die Männerkochkurse schon das Kochen - freuen Sie daher auf das kalt-warme Buffet, das am Ende des Konzertes serviert wird.

TERMIN
11. Februar - 18 Uhr

ORT
Gemeindehaus Sölderholz

EINTRITT
VVK /AK 14 €
der Preis beinhaltet das Buffet

Elektro - Geräte
Fernsehen - Video - Hifi
Satelliten - Technik
Ersatzteile

Hilfe für alle Fälle

400026
+
40416

Wencker

Jasminstr. 7

Fachpraxis für Physiotherapie

Kurbad B. Höfler
Physiotherapeut

Schlagbaumstr. 165
44289 Dortmund (Sölde)
Telefon (0231) 40 05 46

Massagen, Lymphdrainage, Krankengymnastik
Fuß - Reflexzonen - Massage
Wärme + Kälteanwendungen
-alle Kassen zugelassen-
med. Fußpflege

Olheide
BESTATTUNGEN
Rat und Hilfe im Trauerfall

Rosenstraße 39 • Dortmund-Sölde
Telefon (0231) 40 15 39

Tauferinnerungs - Gottesdienst am 27. 01.2012

Am letzten Sonntag im Januar (27. Jan. 2012) feiern wir um 11 Uhr einen Familiengottesdienst mit Tauferinnerung. Der Gottesdienst für Jung und Alt soll uns an unsere eigene Taufe erinnern. Er wird vorbereitet von den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Sölde unter der Leitung von Pfarrer Dietrich Biederbeck. Besonders geladene Gäste sind die Täuflinge der Jahre 2007-2010. Wir wollen gemeinsam mit ihnen das Geschenk der Taufe feiern. Im Anschluss an den Gottesdienst sind die Gottesdienstteilnehmenden zum Wintergrillen eingeladen. Nach der Devise „Jeder bringt etwas mit“ werden wir – besser: werden SIE (!) - ein Buffet aus Salaten und Nachtischen zusammenstellen; gegrillte Würstchen und Getränke stellt die Gemeinde. Auf rege Teilnahme am Gottesdienst und Wintergrillen freuen sich die Sölder Konfis mit ihrem Pfarrer Dietrich Biederbeck. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Turnen mit und für Senioren in der Arche

Bereits seit vielen Jahren treffen sich jede Woche montags um 10.00 Uhr Seniorinnen im Gemeindehaus ARCHE zum Turnen. Muskelaufbau, Beweglichkeit der Hände, Koordinationsübungen mit Handgeräten wie Stäbe, Hanteln, Therabänder, Bälle usw. stehen auf dem Programm, also für jeden etwas. Mitzubringen sind lediglich gute Laune und die Bereitschaft, eine fröhliche Stunde zu verbringen. Es wird keine Turnkleidung benötigt. Kommen Sie doch einmal zu einer „Schnupperstunde“ vorbei!
Auskünfte erteilt gerne Frau Renate Windte, Telef. 45 40 28

Orientalischer Märchenabend im Sölder Gemeindehaus

Lassen Sie sich am 21. Januar ab 20 Uhr im Gemeindehaus Sölde in die geheimnisvolle Atmosphäre des Orients entführen. Hören Sie Märchen im Stile der Geschichten aus 1001 Nacht und lassen Sie sich von orientalischen Tänzen bezaubern.

NEU AUF GEORGSGEMEINDE.DE:

NEWSLETTER bestellen und immer aktuell informiert sein.

Ihr Partner für Qualität & Sicherheit

Elektro-Ebbinghaus

Installation - Kundendienst - Verkauf

Dortmund ☎ 44 13 27

www.elektro-ebbinghaus.de

Vollkorn - Bäckerei

mit

Osttiroler Getreidemühle

Naturkostwaren

Markus Breimhorst

Ravensweg 2

44287 Dortmund-Aplerbeck

Tel./Fax.4440671

Wir sind ein Betrieb, der von Abcert AG kontrolliert wird und führen täglich frische Backwaren wie z.B. Vollkorn-Brote, Brötchen, Stuten und Dauerbackwaren. Das Getreide von den Bioand-Bauern aus Bergkamen und Bönen wird auf der hauseigenen Osttiroler Getreidemühle täglich frisch vermahlen. Neben unseren Backwaren führen wir noch ein kleines Naturkostsortiment, sowie Eier, Milchprodukte und Kartoffeln.

Unser Geschäft am Ravensweg 2 ist Mo–Fr 07 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr und Sa von 07 - 13 Uhr geöffnet.

SERVICE FÜR BAD UND WÄRME...

wilbrand haustechnik

heizung · klima · sanitär

Bad-Design · Solaranlagen · Rohrbruchortung · Gasrohrsanierung · Öl, Gas und Brennwerttechnik · Kundendienst

Körnebachstraße 95
44143 Dortmund

Telefon: 0231/121908
Telefax: 0231/127227

E-Mail: info@wilbrand.info
www.wilbrand.info

Blumen Will

Aplerbecker Straße 505
44287 Dortmund
Telefon (02 31) 44 79 55

Traumhafte Brautfloristik
für Ihren schönsten Tag

GOTTESDIENSTE

Datum	9.30 Uhr Georgskirche	11 Uhr Aplerbeck-Mark	9.30 Uhr Kirche Sölde	11 Uhr Sölderholz
So, 04.12.	Gottesdienst	Familiengottesdienst	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl
Sa, 10.12.	**17 Uhr** - Taufgottesdienst	-	-	-
So, 11.12.	Gottesdienst mit Abendmahl **11 Uhr** - KonfiGottesdienst	Gottesdienst mit Abendmahl	**11 Uhr** – Tauf- und Familiengottesdienst mit Kindergarten	Gottesdienst
Sa, 17.12.	-	**17.30 Uhr -** Abendgottesdienst	-	-
So, 18.12.	**11 Uhr -** Familiengottesdienst mit Taufen*	-	Gottesdienst	Gottesdienst
Sa, 24.12. Heiligabend	**Große Kirche** 15.30 Uhr-Familiengottesdienst 17 Uhr – Christvesper 18.30 Uhr – Christvesper **Georgskirche** **23 Uhr** – Christmette	**15 Uhr–** Familiengottesdienst **17 Uhr** – Christvesper	**16 Uhr–** Familiengottesdienst **18 Uhr** – Christvesper **23 Uhr – Christmette**	**15 Uhr–** Familiengottesdienst **17 Uhr – Christvesper**
So, 25.12. 1. Christfest	-	-	**11 Uhr -** Gottesdienst mit Abendmahl	-
Mo, 26.12. 2. Christfest	**11 Uhr** Musikal. Gottesdienst mit Taufen* *in diesem Jahr erstmals in der Georgskirche!*	-	-	-
Sa, 31.12. Sylvester	**Große Kirche** 18 Uhr – Gottesdienst mit Abendmahl	**18 Uhr** – Gottesdienst mit Abendmahl	**16.30 Uhr** – Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	-
So, 01.01.12	-	**18 Uhr** Abendgottesdienst	-	Gottesdienst
So, 08.01.	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst	Gottesdienst
Sa, 14.01.	**17 Uhr** - Taufgottesdienst	-	-	-
So, 15.01.	Gottesdienst **11 Uhr** - KonfiGottesdienst	Gottesdienst	Gottesdienst	Gottesdienst
So, 22.01.	Gottesdienst mit Taufen*	Gottesdienst	Gottesdienst	Gottesdienst

GOTTESDIENSTE				
Datum	**9.30 Uhr Georgskirche**	**11 Uhr Aplerbeck-Mark**	**9.30 Uhr Kirche Sölde**	**11 Uhr Sölderholz**
So, 29.01.	Gottesdienst	Gottesdienst	**11 Uhr –** Familiengottesdienst mit Tauferinnerung	Gottesdienst
Sa, 04.02.	-	Abendgottesdienst	-	-
So, 05.02. Kirchwahl	Gottesdienst	Familiengottesdienst	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl
Sa, 11.02.	**17 Uhr** - Taufgottesdienst	-	-	-
So, 12.02.	Vorstellungsgottesdienst Konfis Mitte mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst	Gottesdienst
So, 19.02.	Gottesdienst mit Taufen*	Gottesdienst	Gottesdienst	Gottesdienst
So, 26.02.	**11 Uhr – Große Kirche** Gottesdienst zur Amtseinführung des Presbyteriums	-	-	-

* Taufen sind grundsätzlich in allen Gottesdiensten möglich. Nur in Gottesdiensten, in denen das Abendmahl gefeiert wird, findet keine Taufe statt. Zur Terminabsprache nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrer Pfarrerin/Ihrem Pfarrer auf.

Gottesdienste für Kinder und Jugendliche (nicht in den Schulferien)

Georgskirche Mitte:

- Konfirmandengottesdienste am 2. Sonntag im Monat, 11 Uhr

Gemeindehaus Mark:

- Familiengottesdienste mit Mittagessen, 1. Sonntag im Monat, 11 Uhr

Sölde/Sölderholz im Gemeindehaus Sölde:

- KiKiSa – KinderKirche am Samstag - Termin wird in schorschAktuell bekannt gegeben

Gottesdienste in der LWL-Klinik und den Seniorenzentren

Auferstehungskirche (LWL-Klinik)	sonn- und feiertags, 10 Uhr
Caritas - Altenzentrum St. Ewaldi	2. (mit Abendmahl) und 4. Mittwoch im Monat, 10 Uhr
CMS-Pflegewohnstift Rodenbergtor	1. und 3. Mittwoch im Monat, 10.30 Uhr
AWO-Seniorenzentrum Rodenberg	3. Donnerstag im Monat, 10.30 Uhr
Seniorenheim Rosenpark	3. Freitag im Monat, 15.30 Uhr

DISCO-FOX
für Menschen ab 30

GEMEINDESAAL MARK
Schwerter Str. 284
Eingang neben dem Kindergarten

jeden 2. Freitag im Monat
20 Uhr bis 22 Uhr
INFOS:
Reinhard und Cornelia Ohm
TEL 455729

Frühstückscafé
>MARKant<

Wir laden herzlich zum Frühstückscafé MARKant in
das Gemeindezentrum
Aplerbecker-Mark-Str. 3 ein.
Unser Angebot richtet sich an alle, die Lust haben,
sich morgens auf ein Stündchen zu treffen.

Jeden 2. Donnerstag im Monat können Sie von 9 - 11 Uhr
Frühstücken (selbstverständlich zum Selbstkostenpreis),
Klönen, Informationen austauschen und vieles mehr.

Informationen/Kontakt

Nicole Plath	0231.443376
Dagmar Gravert	0231.447042
Ulrike Mandelartz	0231.456529
I. Konrad	

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

TORSTEN
KOSCHINSKI
DACHDECKERMEISTER

Steildach • Flachdach • Wandbekleidungen
Isolierungen • Bauklempnerei • Balkonsanierung

59439 Holzwickede Sölder Straße 129
Tel. 0 23 01 / 28 64 • Fax 0 23 01 / 91 41 62

KINDER UND JUGENDLICHE

Kinder- und Jugendbüro: Jürgen Stemkowicz • Weiße-Ewaldstr. 57 • 44287 Dortmund • Telefon 459426 • Mobil 0151.57684960 • j.stemkowicz@georgsgemeinde.de
Öffnungszeiten: Mo 13-15 / Mi 14.30-17.30 / Fr 09-11 Uhr

Jugendtreff Sölde: Elke Michalski, Sebastian Gaffran • Hövelteichstr. 2 • 44289 Dortmund • Telefon 402116 • jugendtreff@georgsgemeinde.de

Arche

KonfiTreff in der Baracke	Mo	19:00	Mareike Zehender	455849
Spielegruppe	Do	16:00	Petra Kallisch	718905
Tänzerische Früherziehung	Mi	16:00	Sandra Ratnikow	1895294
Ü 18 Treff in der Baracke	Do	19:00	Jürgen Stemkowicz	459426
Bandprobe	Mi	17:00		

Mark

Kindergarten			Sabine Schmidt	441268
Krabbelcafé	Do	09:30	über Hausmeister	455729
Spielgruppen	Mo, Mi, Fr		Heike Rolfsmeier	7248833
Eltern-Kind-Gruppe	Di, Do		FamBildStätte	8494404
Jungschar	Do	16:30	Kristina Kurz	452688

Mitte

Georgs - Kindergarten			Andrea Petrusch	443977
schorschKids	1. Mo	16:00	Jürgen Stemkowicz	459426
Jugend schorscht	Mi	18:30		
KonfiTreff im Tschikitschoba	2.+4. Mo	18:30		
Spielgruppe, 2-3 J.	Mo, Do Di, Fr	09:00 - 11:30	Ursula Gruhl Astrid Allmendinger	456423 459682
Mädchengruppe	Fr	15:30	Katharina Ratnikow	

Sölde

Kindergarten			Brigitte Kehe-Zöllkau	402779

MÄNNER

Arche

Männerkochkurs	2. Mo	19:00	Klaus Knorrek	9785612

Mark

Männertreff	3. Do	19:30	Heinz Stöcker Klaus Pichotka	441927 455644

Mitte

Ev. Männerverein		19:30	Horst-Erhardt Knoll	400682

Sölderholz

Männerkochkurs I	1. Mo	19:00	Dr. Burkhard Möring-Plath	400680
Männerkochkurs II	2. Mi	19:00		

Sölde

Männerrunde Sölde	1. Di	19:00	Gerd Rethmeier	02383.913415

FRAUEN

Arche

„Seitensprung“ - Gymnastik für Frauen	Do	20:00	Margret Purps	452875
AA-Frauengruppe	Mo	19:00	Bärbel Gebelhoff	452429
Bezirksfrauen	4. Mi	15:30	Christel Bieberstein	202862
Frauenhilfe	2. Mi	15:00		
Handarbeitstreff	Mo	15:00	Margret Purps	452875
Ü 50 Frauentreff	2. Mi	19:30	Bärbel Gebelhoff	452429
Klönabend	1.+.3. Mi	20:00	Gisela Zehender	455849

Mark

Handarbeitsklön	Mo	15:00	Marianne Kaprolat	441738
Handarbeitstreff	Mi	09:00	Karin Jülich	456593
Frauenrunde	2. Di	19:30	Hildegard Hahn Bärbel Gailing	485041 481751
Frauenhilfe	3. Mi	15:00	Sigrid König Dagmar Gravert Marianne Kaprolat Jutta Zielke	440730 447042 441738 445149

FRAUEN

Mark

Bezirksfrauen	3. Mo	9:30	Sigrid König	440730
Meditatives Tanzen	1. Di	20.00	Brigitte Wemhöhner	455738
Frauentreff Mark	3. Di	20.00	Bigit Kirchner Marita Grotemeyer	445198 4460607

Mitte

Frauenhilfe	3. Mi	15:00	Brigitte Behr Doris Arend Marianne Winkler	4440570 452319 441570
Bezirksfrauen	letzt. Mi	15:00	Brigitte Behr	4440570

Sölderholz

Frauenabendkreis	Mi	19:30	Renate Siebel	400294
Frauenhilfe	2. Mi	15:00	Margret Breidenstein	40730
Frauenhilfe - Gesprächskreis	4. Mi	15:00		

Sölde

Donnerstagskreis	1. Do	19:30	Erika Stork	40621
Frauenabendkreis	Di	19:00	Sabine Böttcher	402692
Frauenhilfe	3. Mi	15:00	Heidrun Krallmann Erika Stork	401335 40621
Ü-30 Frauen	2. Mi	20:00	Antje Gellhaus	4940125
Töpfergruppe	Mi	09:00	Bärbel Kluge	40622

SENIORINNEN UND SENIOREN

Arche

Seniorengymnastik	Mo	10:00	Renate Windte	454028

Sölde

Gymnastikkreis	Mo	15:00	Sabine Böttcher	402692

Sölderholz

Seniorenkreis Frühstück	2. Do	9:00	Ruth Potthoff	402531
Senioren-Teestube	letzt. Di	15:30	Anfragen unter	400472

SENIORINNEN UND SENIOREN

Mitte

Gemeindecafé	Do	14:30	Marlies Demski	443742

MUSIKALISCHE ANGEBOTE

MARK

Chor „TonArt“	Mi	20:00	Ulrike Swoboda Christian Scheike	487728 556178
Gitarrengruppe	Mi	15:30	Jochen Schmitt	4508253
Flötengruppe	Mo	18:45	Brigitte Wemhöhner	455738
Offenes Singen (letzer Mi im geraden Monat)	Mi	17:00	Jochen Schmitt	4508253

Mitte

Posaunenchor	Mo, Fr	19:00	Renate Großmann	448686
Kirchenchor	Di	19:30	Norbert Staschik	7212561
Spatzenchor 5-8 Jahre	Mi	16:00		
Kinderchor Knaben; ab 9 Jahre	Mi	16:45		
Kinder-Flötengruppe Sopran; Fortgeschrittene	Do	17:30		
Konzertchor	2.+4. Do 1. Sa	20:00 11:00		
Jugend-Gitarrengruppe Fortgeschrittene	Fr	15:00		
Jugend-Flötengruppe Alt; Fortgeschrittene	Fr	16:00		
Jugendband (Georgskirche)	Fr	17:00		
Erwachsenen-Gitarrengruppe Fortgeschrittene	Fr	18:30		
Jazzchor	1.+3. Fr	20:00		

Sölde

AdHoc - Gospelchor	1. So	20:00	Doris Biederbeck	400660
Bläserkreis	Do	20:00	Friederike Kleinschnittger	7001601
Flötenkeis	Fr	18:00	Heike Meyer	40665

Sölderholz

aCHORd-Kids starter Vorschule ab 5 und 1. Klasse	Mo	15:00	Bettina Knorrek	9785612
aCHORd-Kids I 2. + 3. Klasse	Mo	15:45		
aCHORd-Kids II ab 4. Klasse	Mo	16:30		
Jungenchor	Di	15:30		
aCHORd Gospelchor	Di	20:00		
Ökumenischer Kirchenchor	Do	19:30		

JEDERMANN UND JEDEFRAU

Arche

Kreuzbundgruppe	Di	18:30	Hubert Rosik	440775
MotoArche	2. Di	20:00	Hans-Jürgen Henning Jörg Rautenberg	251617 403281
Oldie-Tanztee	3. Fr	17:00	Gisela Zehender Gerdi Zakrzewski	455849 453325
Selbsthilfegruppe für Depressive	Mo	17.45	Uschi Lepine	456055
Yoga für Jedermann	Fr	9:30	Gabi Tetzlaff	447500

Mark

Frühstückscafé Markant	2. Di	9:00	Nicole Plath Dagmar Gravert Ulrike Mandelartz	443376 447042 486529
Kleidermarkt - Team	ca. zwei Wochen vor Kleidermarkt		Elke Hans Birgit Sauerwein	447465 4461990
Familiengottesd.Vorbereitungskreis	nach Abspache		Beate Rensinghoff	1894644
Disco Fox und mehr	2. Fr	19:30	Cornelia und Reinhard Ohm	455729

Mitte

Weltgruppe/Partnerschaft GENO/Kenya	2. Mi	19:30	Allmut Vierling	4460775
Partnerschaft Breslau/St. Hedwig-Stiftung			Bärbel Gailing	481751
Bibelgesprächskreis	1. Mi	19:30	Marit Günther	443496
Anonyme Alkoholiker	Do	19:30	--	--

Sölde

Café - Team	n.V.		Ulli Böttcher	402692
Eine-Welt-Kreis	3. Do	20:00	Ingrid Baer	400524
Klabauterbunt	nicht am 1. So	20:00	Ulli Böttcher	402692
Tanzkreis Sölde	Di	15:00	Regina Reinbacher	459293
Hauskreis Sölde/Sölderholz	n. V.		Elli und Ulrich Heinz	401174

Sölderholz

Bibelstunde	letzt. Mi	19:30	Dr. Burkhard Möring-Plath	400680

FUNKTIONEN

Arche

Pfarrer	Klaus Knorrek	9785612	k.knorrek@georgsgemeinde.de
Presbyter des Bezirks	Heinz Bocian	458045	
	Bernhard Karp	9482033	
	Reiner Rosga	456565	
	Klaus Schmidt	459243	
	Mareike Zehender	455849	
Gruppenvertretung	Bärbel Gebelhoff Hubert Rosik	452429 440775	
Gemeindebüro	Bärbel Gebelhoff	452741	buero.arche@georgsgemeinde.de
Hausmeister	Werner Hecker	453325	

Mark

Pfarrerin	Nicole Plath	443376	n.plath@georgsgemeinde.de
Presbyter des Bezirks	Bärbel Gailing	481751	
	Dagmar Gravert	447042	
	Dorothe Friedrich	403669	
	Ulrike Mandelartz	486529	
	Ulrich Wemhöhner	455738	
Organistin	Gaby Maile	403281	
Gruppenvertretung	Heinz Stöcker	441927	
Hausmeister und Küster	Reinhard Ohm	455729	r.ohm@georgsgemeinde.de

FUNKTIONEN

Mitte

Pfarrerin	Marit Günther	443496	m.guenther@georgsgemeinde.de
Presbyter des Bezirks	Klaus Bade	454024	k.bade@georgsgemeinde.de
	Gudrun Müller	1304943	
	Rüdiger Nell	445245	
	Beate Rensinghoff	1894644	
	Gerda Solibieda	454871	
Gemeindebüro	Kirsten Daniels Silke Rothenberg	443279 443275	buero.aplerbeck@georgsgemeinde.de
Hausmeister und Küster	Adolf Kremer	0151.56745863	
Küsterin Große Kirche	Kornelia Schellnock	0171.5354634	

Sölderholz

Pfarrer	Dr. Burkhard Möring-Plath	400680	b.moering-plath@georgsgemeinde.de
Presbyter des Bezirks	Bettina Doniè	4750393	
	Karlheinz Köthe	400594	
	Martin Schleifer	7282484	
	Claudia Krause	40501	
Küsterin	Meike Drießner	0176.52312727	

Sölde

Pfarrer	Dietrich Biederbeck	400660	d.biederbeck@georgsgemeinde.de
Presbyter des Bezirks	Bernd Ruhnau	402356	
	Barbara Finzi	409580	
	Dirk Schmiedeskamp	403537	
	Ulrich Böttcher	402692	
	Antje Gellhaus	4940125	
Gemeindebüro	Brigitte Jesche	409101	buero.soelde@georgsgemeinde.de
Küster	Johannes Nazarenus	403500	

Kirchenmusik (Schwerpunkt Sö/Sh)	Bettina Knorrek	9785612	b.knorrek@georgsgemeinde.de
Kirchenmusik (Schwerpunkt Mark, Mitte, Arche)	Norbert Staschik	7212561	n.staschik@georgsgemeinde.de
Kinder- und Jugenddiakon	Jürgen Stemkowicz	459426	j.stemkowicz@georgsgemeinde.de

WOHNORTNAH - IMMER WAS LOS

Die Gemeindehäuser ...

APLERBECK - ARCHE
Weiße-Ewald-Str. 57, 44287 DO
Hausmeister: Werner Hecker
Tel 0231.453325
kuester.arche@georgsgemeinde.de

APLERBECK - MARK
Aplerbecker Mark Str. 3, 44287 DO
Hausmeister und Küster: Reinhard Ohm
Tel 0231.455729
kuester.mark@georgsgemeinde.de

APLERBECK - MITTE
Ruinenstr. 37, 44287 DO
Hausmeister und Küster: Adolf Kremer
Tel 0151.56745863
Küsterin Große Kirche: Kornelia Schellnock
Tel 0171.5354634
kuester.mitte@georgsgemeinde.de

SÖLDE
Sölder Str. 84, 44289 DO
Hausmeister und Küster: Johannes Nazarenus
Tel 0231.403500
kuester.soelde@georgsgemeinde.de

SÖLDERHOLZ
Am Mühlenwinkel 37 , 44289 DO
Hausmeisterin: Elke Driesner
Tel 0231.400476

WOHNORTNAH - IMMER FÜR SIE DA

Die Gemeindebüros ...

ARCHE
Gemeindebüro

DO, 9-12 Uhr

Bärbel Gebelhoff
Weiße-Ewald-Str. 57, 44287 DO
Tel 0231.452741
FAX 0231.452733
buero.arche@georgsgemeinde.de

APLERBECK
Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

MO, DI, DO, FR 9-12 Uhr

DI 15 - 16.30 UHR

DO 15 - 17.30 UHR

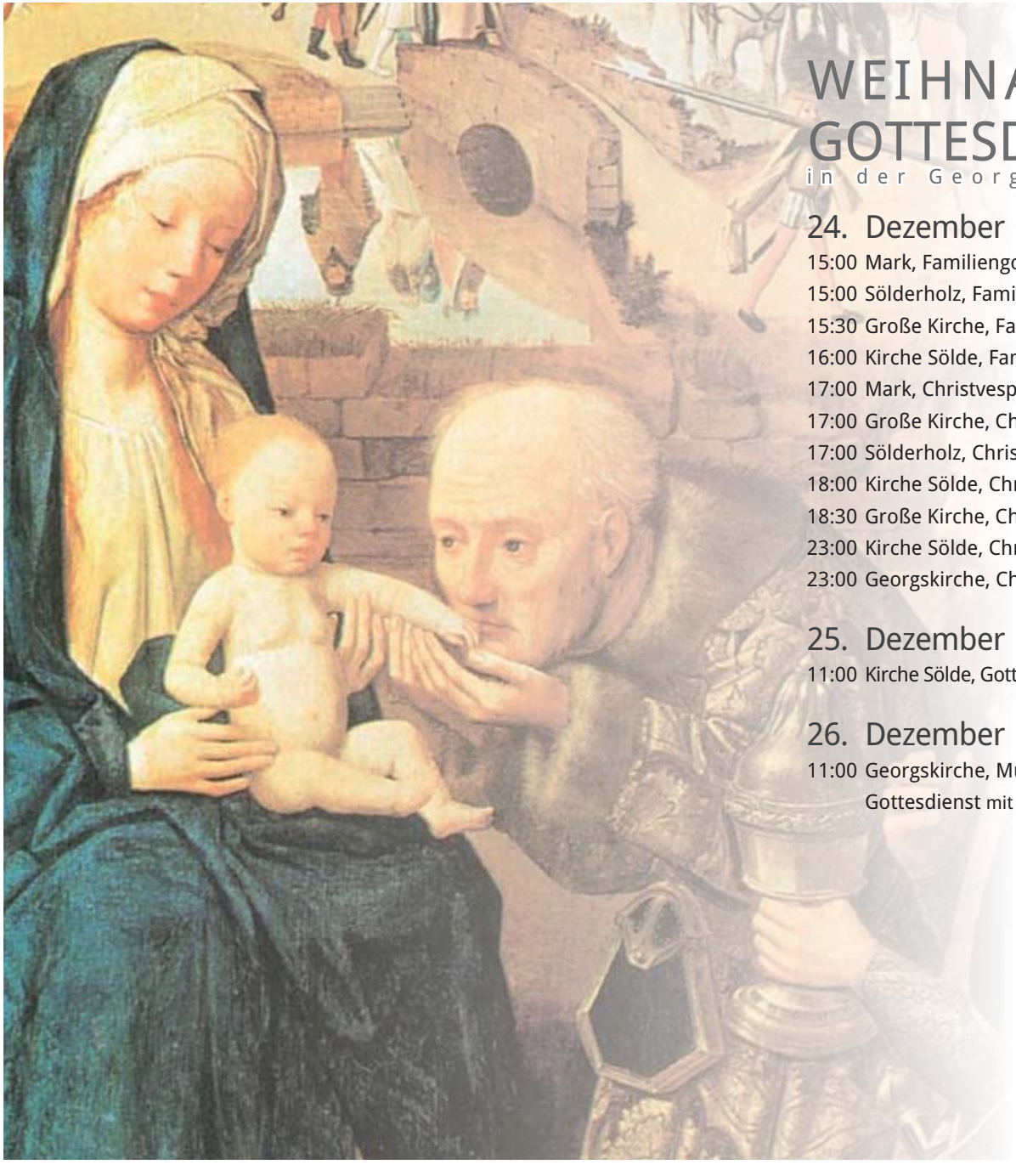
MI geschlossen

Silke Rothenberg und Kirsten Daniels
Ruinenstr. 37, 44287 DO
Tel 0231.443279
FAX 0231.443275
buero.aplerbeck@georgsgemeinde.de

SÖLDE
Gemeindebüro

DI+FR 10-12 Uhr
DO 15-17 Uhr

Brigitte Jesche
Sölder Str. 84, 44289 DO
Tel 0231.409101
FAX 0231.408142
buero.soelde@georgsgemeinde.de



WEIHNACHTS-GOTTESDIENSTE

in der Georgsgemeinde

24. Dezember

15:00 Mark, Familiengottesdienst
15:00 Sölderholz, Familiengottesdienst
15:30 Große Kirche, Familiengottesdienst
16:00 Kirche Sölde, Familiengottesdienst
17:00 Mark, Christvesper
17:00 Große Kirche, Christveper
17:00 Sölderholz, Christvesper
18:00 Kirche Sölde, Christvesper
18:30 Große Kirche, Christvesper
23:00 Kirche Sölde, Christmette
23:00 Georgskirche, Christmette

25. Dezember

11:00 Kirche Sölde, Gottesdienst mit Abendmahl

26. Dezember

11:00 Georgskirche, Musikalischer Gottesdienst mit Taufen